

**AUFSUCHENDE
BILDUNGSBERATUNG IM REMS-
MURR-KREIS (BUNDESPROGRAMM
LERNEN VOR ORT) UND DARAUS
RESULTIERENDE
SCHLUSSFOLGERUNGEN FÜR EIN
NEUES PROJEKT DER VHS
HERRENBERG**

Sabine Käser-Friedrich, vhs Herrenberg
Fachtag Aufsichende Bildungsberatung
30. Januar 2017
Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.

RÜCKSCHAU – LERNEN VOR ORT

Lernen vor Ort



- Mit der Initiative "Lernen vor Ort,, (2009-2014) brachte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit dem Stiftungsverbund **LernenvorOrt** ein stimmiges, integriertes System für lebenslanges Lernen auf den Weg.
- Mit der 2009 gestarteten Initiative wurden Anreize für Kreise und kreisfreie Städte geschaffen, ein kommunales Bildungsmanagement zu entwickeln.



RÜCKSCHAU – LERNEN VOR ORT

Kommunales Bildungsmanagement



- Bildungsmonitoring
- Bildungsübergänge
- **Bildungsberatung**

- Koordinierungskreis Bildung beschließt Bildungsberatungskonzept
- Aufsuchende Bildungsberatung



RÜCKSCHAU - AUFSUCHE NDE BILDUNGSBERATUNG IM RMK

- Erprobung von 2 Modellen
 1. Bildungsberatung in Tafelläden
 2. Bildungsberatung in der Stadtbücherei
- Niederschwellige Angebote
 - Es werden auch „bildungsungewohnte“
Personengruppen mit dem bestehenden
Beratungsangebot erreicht



AUFSUCHENDE BILDUNGSBERATUNG IN TAFELLÄDEN

- Kostenloses, niederschwelliges Beratungsangebot für sozial Benachteiligte



RAHMENBEDINGUNGEN

- Kooperation mit den Tafelläden
- Kooperation mit Jobcenter
- Infomaterial von verschiedenen Bildungsträgern und Institutionen
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Professionelle Bildungsberater/-innen



RAHMENBEDINGUNGEN

Marketingkampagne
aufsuchende
Bildungsberatung



RAHMENBEDINGUNGEN



Gesund werden – gesund bleiben!

KAPPELBERG-APOTHEKE

Dr. Ingrid Pfeifer Berliner Platz 2 · 70734 Fellbach · Tel. 5 78 29 00

partner „Rund ums Auto“

KRAUTER

die alle fahren

AUTO Service

www.autohaus-krauter.de Stuttgart - Untertürkheim

Telefon 0711 - 31 88 100

bis zu **2,25 %**

Kreditrahmen 1.000 Euro, Zinsfrei jährlich bis zum 31.12.2012
Anlagekredit 5 Jahre, 1,2 % - 2,25 %
2,25 % - 5 Jahre, 1,5 % - 2,25 %

SWN

Städtische Sparkasse Fellbach

Horizontenerweiterung in der Tafel

Bildungsberaterinnen informieren in Sachen (Weiter)Bildung

„Wo bekommt man denn Bildungsgutscheine?“, fragt eine Frau, die gerade aus dem Fellbacher Tafelladen kommt. Bis geht um ein Kind, das Musikunterricht bekommen soll. Nach ein paar Worten wird **Barbel Hägele** klar: Gemeint ist das Bildungspaket.

■ **FELLBACH/WAIBLINGEN** Eltern, die etwa nach SGB II leistungsberechtigt sind, können nach dem von der Lorenz-Konzept für ihre Kinder Zuschüsse zum Beispiel für Vereinsbeiträge erhalten. Dafür muss man beim Landratsamt einen Antrag stellen, erklärt Hägele und liefert gleich noch weitere Infos, unter anderem auch zum Landesfamilienpass.

Barbel Hägele steht an diesem Dienstagvormittag zusammen mit Jennifer Bitter als Bildungsberaterin vor dem Fellbacher Tafelladen. Die beiden sind im Projekt „Lernen vor Ort“ zuständig für

ANZEIGE

Wir sind ehrlich zu unseren Kunden und halten was wir versprechen!

Seriöse Tarifberatung

SWF

Städtwerke Fellbach GmbH



Jennifer Bitter und Barbel Hägele informieren im Mai in der Fellbacher und Waiblinger Tafel über Fördermöglichkeiten, Aus- und Weiterbildung, Angebote für Kinder und alles, was in den Bereich Bildung fällt. Foto: Iako

den Bereich Erwachsenenbildung. 40 Kommunen sind an dieser Bundesinitiative beteiligt. Darunter auch der Rems-Murr-Kreis. Hier arbeitet das Landratsamt diesbezüglich mit dem Kreisjugendring und der Volkshochschule Unteres Remstal zusammen. Die Bildungsberatung ist ein zentraler Bestandteil in diesem „Lernen vor Ort“-Programm in diesem Rahmen kam die Frage auf, was das Thema an die Menschen herangetragen werden kann – und so entstand schließlich die Idee, direkt in die Tafelläden von Waiblingen und Fellbach zu gehen.

Beim ersten Termin in der Kappelbergstadt hatten die Tafel-Kunden nur geschaut, erzählt Bitter. Carola Plötz, die Leiterin des Fellbacher Tafelladens, wundert das

haben Angst, sich zu etwas zu verpflichten.“ Viele der Tafel-Kunden sind auch welche des Jobcenters – wo sie immer wieder ihre Unterlagen vorzeigen müssen und sich mit diversen Weiterbildungsmaßnahmen herumzuschlagen haben. Das prägt. „Sie müssen erstmal merken, dass das hier was anderes ist“, so Plötz.

Viele haben es schon gemerkt: Heute, am zweiten Beratungsvormittag, besteht be-

Leute trauen sich, zu fragen“, merken sie. Die beiden sprechen auch selbst Kunden an, erzählen, was sie anbieten und versuchen beim Small-talk herauszufinden, welche Bildungsinfos individuell interessant sein könnten.

Die Palette ist ziemlich umfangreich: Natürlich sind vor allem Angebote gefragt, die wenig Geld kosten beziehungsweise ebenjenes sparen helfen, wie zum Beispiel die Fellbacher Bonuscard.

ist ebenfalls ein wichtiges Thema, besonders auf die Sprachkafes weisen die Bildungsberaterinnen immer wieder hin. „Das ist auch notwendig“, sagt Plötz, „weil viele hier kaum oder gar kein Deutsch sprechen und verstehen.“ Die Tafelladen-Leiterin ermutigt auch ihre Mitarbeiter, mit den Bildungsberaterinnen zu sprechen. Einer von ihnen, der als „2 Euro-Jobber“ in der Tafel beschäftigt ist, fragt die Bildungsberaterinnen an diesem Vormittag nach Umschulungsmöglichkeiten. Da in solch einem Fall ein umfassen des Gespräch sinnvoll ist, wird dafür gleich ein Termin vereinbart.

Doch Bildungsberatung sei nicht nur für Arbeitslose ein Thema, sagt Hägele. Ob das Meisterhäftig für berufsbegeleitende Fortbildungen oder

ANZEIGE

Gestern Zeitschriftenverkäufer und jetzt Energieberater?

Sagen Sie NEIN!

Seriöse Tarifberatung

SWF

Städtwerke Fellbach GmbH

ANZEIGE

Falsche Tarifvergleiche durch aufdringliche Vertreter?

Sagen Sie NEIN!

Seriöse Tarifberatung

SWF

Städtwerke Fellbach GmbH

die Bildungsprämie, die Erwerbstätige mit einem Einkommen bis 20.000 Euro, Familien bis zu 40.000 Euro, unterstützt – in Sachen Weiterbildung gibt es viele Möglichkeiten, um die kaum einer weiß. Welche auch immer man wählt, „Fortbildung tut dem Kopf gut und erweitert den Horizont“, sagt Hägele.

Laura Kohlmann INFOBOX Die Bildungsberaterinnen sind noch in der Fellbacher Tafel, Wernerstraße 37, am 22. und 24. Mai, jeweils von 9 bis 12 Uhr.

Weitere Termine in der Waiblinger Tafel, Fronrekerstraße 70, sind am 18. und 25. Mai, jeweils von 9 bis 12 Uhr.

Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Infos gibt's unter Telefon 07151/958-90 21 oder

ANZEIGE

Und plötzlich merken Sie, an der Haustüre wurden Sie angelogen!

Seriöse Tarifberatung



- Stand vor den Tafelläden
- Schönes Wetter ist sehr förderlich für die Beratung
- Organisation des Tafelladens – Wartezone in Waiblingen
- Beratungsbogen des Landesnetzwerkes
Weiterbildungsberatung



- 125 kurze und längere Beratungsgespräche
- Zugangsvoraussetzungen zu den Tafelläden
→ gewünschte Zielgruppe wird erreicht
- Vor allem Gespräche zur Informationsvermittlung
- Thema Fördermöglichkeiten war wichtig
- Gesundheit, Kinder, Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse



UMSETZUNG DER VHS HERRENBERG

- Kontaktaufnahme mit dem örtlichen Tafelladen (Tafellädle DRK ist Träger)
- Kontaktaufnahme Jobcenter
- Briefing der Bildungsberaterinnen
- Planung Frühjahr/Sommer
- Materialsammlung und Sichtung der Angebote in Herrenberg (Fördermöglichkeiten, Bildungspakete, Kinderförderung etc.)
- Marketing



AUFSUCHENDE BILDUNGSBERATUNG IN DER STADTBÜCHEREI (RÜCKSCHAU RMK)



Zeitlich begrenzt steht allen Einwohnern ein kostenloses und niederschwelliges Bildungsberatungsangebot zur Verfügung.



RAHMENBEDINGUNGEN



- Kooperation mit der Stadtbücherei
- Kooperation mit Jobcenter
- Kooperation mit Agentur für Arbeit
- Kooperation mit KJR
- Kooperation mit Bildungsträgern vor Ort
- Einbindung der Kommune



RAHMENBEDINGUNGEN



- Professionelle Bildungsberater/-innen
- Infomaterial von verschiedenen Bildungsträgern und Institutionen
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit



RAHMENBEDINGUNGEN

Marketingkampagne
aufsuchende
Bildungsberatung



IN DER STADTBÜCHEREI
WAIBLINGEN



Heute in Waiblingen

Stadt Waiblingen: 7 bis 13 Uhr Wochenmarkt, Recyclinghof, Problemöllsammlung; 9 bis 12 Uhr in der Döselkloster Straße, Remstaler Tauschring; 10 bis 12 Uhr Sprechstunde im Ehrenamtbüro der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 36/2.

Wolfgang-Zachar-Schule: 11 Uhr 50-jähriges Schuljubiläum „50 Jahre und kein bisschen leiser“, auf dem Schulhof.

Südtlicher Hackschnitzplatz: 12 bis 16 Uhr am Schützeplatz geöfnet.

WN-Süd Vital: 12 Uhr Breakdance & Bodenacrobatic, UG, Danziger Platz 13.

Christian-Morgenstern-Schule: 15 Uhr Piratennachspiel der Klassen 2 „Piraten auf geheimnisvoller Schatzsuche“ in der Schule.

Kultur unter der Pergola: 15:30 Uhr Musical „Josef“, Kinderchor „Himmelstöne“, Seniorenzentrum Marienheim, Am Käzzenbach 50.

Lautreff: 16 Uhr im Klostert.

TSV Neustadt, Abteilung Ski und Wandern: 19 Uhr Sommerfeier auf dem Söhrrenberg.

Michaeliskirche: 19 Uhr Erntedankfestgottesdienst.

Sonntag

WN-Süd Vital: 8 Uhr Nordic-Walking-Treff vor dem Wasserum.

Schwäbischer Altvater Hohenacker: 8 bis 15 Uhr Treffpunkt am Bahnhof Neustadt-Hohenacker zur Fahrt und Tageswanderung ins Traubenbachtal.

DRK Waiblingen: 9 bis 16:30 Uhr Erste-Hilfe-Lehrgang im Hofkreuzhaus, Anton-Schmidt-Str. 1.

Naturfreunde Waiblingen: 9 Uhr Treffpunkt an der Rundspornhalle zur Fahrt und Wanderung nach Schönbuch.

Urnachkirche Bittenfeld: 10 Uhr Gospelchor „Vocast“.

Galerie im Atelier Gall: 11 bis 13 Uhr Filmtage zur Ausstellung „Tentabussen“, Kurze Str. 42.

Waiblinger Stadtlau: 11 Uhr Stachuslauf, Innenstadt; 16 Uhr Hauptlauf, Innenstadt.

Obst- und Gartenbauverein Bittenfeld: 14 Uhr Tag der offenen Gartentüre – Sommerfest, Vereinsgelände, Brückenstraße.

Musikschule Schüler und Chorbekanntkonzert zum 150. Geburtstag von Claude Debussy, Bürgerzentrum.

Jugendtreff

Jugendtreff Neustadt: Sonntag 15 bis 19 Uhr Tischkicker/Fifa 12-Türmer (Teerike und Jugendliche).

Büchereien

Stadtbücherei: Samstag 9 bis 14 Uhr geöffnet; 10 bis 13 Uhr Spielesammlung „Lernen vor Ort“; bis 14. Juli, Marktreisecor, Kurze Str. 24.

Ortsbüchereien: geschlossen.

Bäder

Freibad Waiblingen: Samstag und Sonntag 7:30 bis 21 Uhr geöffnet.

Hallenbad Waiblingen: Samstag 8 bis 20 Uhr; 14 bis 17 Uhr Spielesammlung, Sonntag 8 bis 20 Uhr geöffnet.

Waldreidbad Bittenfeld: Samstag und Sonntag 7:30 bis 21 Uhr geöffnet.

Hallenbad Neustadt: Sonntag 8 bis 11 Uhr öffentliches Schwimmen (VL Waiblingen), 13:30 bis 16:30 Uhr öffentliches Frauenschwimmen (DLRG).

Hilfe für Bildungshungrige

Für Ausbildung, Wiedereinstieg oder Teilhabepaket: Kostenlose Bildungsberatung bis 14. Juli in der Bücherei

VON LINDEEN REDAKTIONSMITGLIED
ANDREAS KÜBL

Waiblingen.

Bildung ist das A und O: Basis für beruflichen Erfolg, reichste Ressource für Wirtschaft und Gesellschaft, sinnvolle Beschäftigung in Freizeit oder Ruhestand. Wie aber bekommt man Bildung heran an die Menschen? Die Initiative „Lernen vor Ort“ versucht’s mit einer mobilen, kostenlosen Beratung. Aktuell in der Stadtbücherei und zuletzt auch in Tafelläden.

Bildung kennt viele Wege – die wenigsten davon sind geradlinig wie eine Autobahn, die meisten gleichen verschlungenen Pfaden oder einem Zickzackkurs. Bildungsangebote existieren jede Menge – von der Schule bis zur Ausbildung, über den zweiten Bildungsweg zum Studium, von Deutsch für Anfänger bis zum anspruchsvollen PA-Spezialkurs bei der Volkshochschule oder einem privaten Weiterbildungsunternehmen. Wer an einem „Bildungsübergang“ wie zwischen Schule und Beruf steht, tut auf alle Fälle gut daran, sich bei der Orientierung helfen zu lassen. Auf die Zielgruppe der Jugendlichen, so wichtig diese auch ist, beschränkt sich das verschwehte Angebot jedoch nicht – wirklich jeder darf vorbeischauen.

Station im Tafelladen: Fördermöglichkeiten für Bildung

Gemeinsam haben das Landratsamt, der Kreisjugendring Rems-Murr und die Volkshochschule Unteres Remstal als Verbundpartner im Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ eine „Bildungsoffensive zur Entwicklung eines kommunalen Bildungsmanagements“ gestartet. Erprobt werden dabei Modelle, die dem Aufbau einer zukunftsigen, kreisweiten, tragverbundenden und flächendeckenden Bildungsberatung dienen. Außer der mobilen Bildungsberatung schult „Lernen vor Ort“ auch sogenannte Bildungsläden. Teilweise verstecken sich die Berater nicht im Rathaus, in der Arbeitsagentur oder sonst einer Behörde und warten, ob jemand kommt – sondern betreiben „aufsuchende“ Beratungsarbeit. Und zwar nicht in Diensten eines Anbieters, sondern trägerübergreifend.

Die Tafelläden in Waiblingen und Fellbach dienen als erste Versuchsstationen. Mit Spannung erwarten die Beraterinnen laut Projektleiterin Sabine Käser-Friedrich die Reaktion der sozial schlecht gestellten Kaufkraft. Auf Desinteresse oder sogar Ablehnung zu stoßen, diese Sorge trieb sie



Drei Bildungsberaterinnen mit Schildchen: Sabine Käser-Friedrich, Jennifer Bitter und Bärbel Hägele (von links).

Bild: Schneider

durchaus um. Umso mehr überrascht sie das Interesse, auf welches das Beratungsangebot stieß. So gerne die Bildungsberaterinnen auch Neu-Restkandidaten auf der Suche nach sinnvoller Beschäftigung helfen – im Tafelladen kann die Menschen mit existenziellen Problemen. Genau an der richtigen Adresse fühlen sich die Beraterinnen bei jenen Kunden, die es mal mit der Begründung „Ich nix Deutsch“ abwinkeln. Im Handumdrehen bekommen sie Infos über Deutschkurse serviert. Und immer wieder wurde die Situation geschildert, dass trotz vorhandener Arbeitsstelle das Geld nicht reicht – nicht zum Leben und schon gar nicht für Weiterbildungsmaßnahmen, sofern sie aus eigener Tasche bezahlt werden müssten.

„Für viele Menschen, gerade mit geringem Einkommen“, sagte OB Andreas Hesky bei der Eröffnung der Bildungsberatung in der Stadtbücherei, „sind Bildungsangebote erst reaktiv oder werden überhaupt erst möglich, wenn sie die Fördermöglichkeiten

dazu kennen und nutzen können.“ Wer nicht weiß, welche Leistungen von Vereinen, Musik- oder Kunstschule aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes abgedeckt werden, kann sich ebenfalls bei Sabine Käser-Friedrich und ihren Kolleginnen Jennifer Bitter, Bärbel Hägele und Veronika Eifer holen.

Vom Eindruck der Gespräche her – es waren stattdessen 125 – war die Aktion in den Tafelläden ein Erfolg. Ob’s was gebracht hat, wie viele Leute tatsächlich mit Weiterbildungen begonnen haben oder beginnen, gilt’s erst noch zu untersuchen. Im Herbst soll analysiert und entschieden werden, ob eine Fortsetzung der Bildungsberatung lohnt. Die Stadtbücherei hat für die Zeit bis zum 14. Juli passende Bücher über Bewerbungstraining bereitgestellt. Die Bildungsberaterinnen können bei Bedarf gleich im Internet recherchieren – und wenn sie bei Fragen und Anliegen nicht selbst helfen können, wissen sie auf jeden Fall Ansprechpartner, die es können.

Spontan und gratis

Die Bildungsberatung ist trägerübergreifend, professionell, kostenlos und bedarf keiner Anmeldung.

Die Beraterinnen informieren über Themen wie Weiterbildung, Fördermöglichkeiten, Berufs- und Studienwahl, persönliche Bildung, Wiedereinstieg in den Beruf, Bildungsangebote verschiedener Träger und überhaupt über „alles, was mit Bildung zu tun hat“.

Die vier Beraterinnen stehen bis zum 14. Juli an allen Öffnungstagen der Stadtbücherei zur Verfügung: dienstags bis freitags von 10 bis 13 Uhr und 16 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr.

Auftaktveranstaltung mit Oberbürgermeister, wichtigen Akteuren vor Ort und Presse in der Stadtbücherei



RAHMENBEDINGUNGEN



- Räumliche Gestaltung
- Internetzugang
- Laptop
- Bücherauswahl zum Thema durch die Stadtbücherei



ANGEBOTSSPEKTRUM



- Bewerbungsmappe sichten
- Info über häufig gestellte Fragen im Bewerbungsgespräch
- Fördermöglichkeiten
- Deutsches Bildungssystem
- Beratung zum Selbststudium



- 111 kurze und längere Beratungsgespräche
- Über 2/3 der Ratsuchenden war weiblich
- 1/5 mit Migrationshintergrund
- Hauptsächlich Gruppe der im erwerbstätigen Alter
- Große Eigeninitiative von den Klienten
- Themen der beruflichen Weiterbildung
- Passende Fördermöglichkeiten
- Selten war Thema Bildungsweg/Bildungssystem



UMSETZUNG DER VHS HERRENBERG

- Es ist geplant im Frühjahr die aufsuchende Bildungsberatung in der Stadtbücherei durchzuführen im Rahmen des Deputats des Landesnetzwerke Bildungsberatung
- Notwendige Vorbereitungsschritte werden geplant und umgesetzt
- Die notwendigen Akteure werden benannt
- Bildung einer Projektgruppe (Fachbereichsleitung, Assistenz, Bildungsberaterinnen)
- Marketing (Flyer, Presse, Homepage, Kooperationspartner)



UMSETZUNG DER VHS HERRENBERG

- Kontaktaufnahme mit der Stadtbücherei
- Einrichten des Equipments (Laptop, WLAN vorhanden)
- Materialsammlung
- Briefing der Bildungsberaterinnen
- Kontaktaufnahme mit Stadtjugendring. Gezielt Termine anbieten, um Jugendliche anzusprechen.
Kompetenzfeststellung, Möglichkeiten der Ausbildung nach der Abitur
- Kontaktaufnahme mit dem Gesamtelternbeirat
- Kontaktaufnahme mit Jobcenter
- Kontaktaufnahme mit Arbeitsagentur
- Möglichkeit, dass Berater der Arbeitsagentur in die Stabi zur Beratung kommt, prüfen
- Weiterführende Beratung mit Termin in der vhs möglich!
- Büchertisch der Stabi zum Thema Bewerbung, Weiterbildungsthemen

